



Ziele der Maßnahmenplanung:
Allgemeines Schutzziel: Erhaltung bzw. Wiederherstellung oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen gem. Anhang I und Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie und ihrer Lebensräume.
Weitere Ziele: Pflege und Entwicklung von sonstigen (Nicht-FFH-) Biotoptypen. Mindestziel: Erhalt oder Aufwertung der Biotopausprägung. Maximalziel: Neuentwicklung von Lebensraumtypen gem. Anhang I und Habitattypen für Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie.

Legende
 Die Differenzierung der Maßnahmen und der damit verbundenen Ziele erfolgt über Füllsymbole und Zusatzangaben innerhalb der Maßnahmenflächen:
 LRT-Flächen unter Angabe von Objektkennung, LRT-Code und Erhaltungszustand (s. auch Bestandsplan 2.1)
 M(x) = Maßnahmen-Code E = Erhaltungsmaßnahme V = verbesserte Maßnahme
 Für LRT-Flächen der Erhaltungszustände A und B wird grundsätzlich der Erhalt (E) derselben angestrebt. Für LRT-Flächen des Erhaltungszustandes C wird grundsätzlich die Verbesserung (V) desselben angestrebt. Abweichungen sind je nach Entwicklungspotential auf Einzelflächen möglich. (LRTB V, LRTVC E).
 Sonstige Biotoptypen (s. auch Bestandsplan 2.3) EW = erhaltende Maßnahme EW = Entwicklungsmaßnahme
 Angestrebt wird der Erhalt (E) der aktuellen Ausprägung des Biotoptyps oder eine Entwicklung (EW) in Form von Aufwertung der Biotopausprägung bzw. nach Möglichkeit (kurz-/mittel-/langfristige) Überführung in LRT-Flächen oder Habitattypen für FFH-Anh. II-Arten bzw. Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 VSR

Maßnahmen für Offenland-Biotop

- M1 Sicherung natürlicher oder naturnaher Quell- und Fließgewässerbereiche
- M2 Sicherung und Pflege von Kalk-Sumpfen
- M3 1-schürige extensive Mahd
- M4 2-schürige extensive Mahd, ohne oder mit entzugsorientierter Düngung
- M5 1-schürige Spätmahd von Pfeifengraswiesen
- M6 3-schürige Aushagerungsmahd, mehrjährig. Im Anschluss extensive Wiesenmahd M4
- M7 1-schürige Mahd von Nassgrünlandbrachen (in Trockenjahren)
- M8 Extensive Beweidung mit Weidpflege
- M9 Extensive Beweidung, an Halbtrockenrasen angepasst
- M10 Kalk-Halbtrockenrasen in gutem Pflegezustand: Spätsommermahd, alle 2-3 Jahre
- M11 verlichte Kalk-Halbtrockenrasen: 2-3 Jahre Sommermahd, im Anschluss M10
- M12 verbuchte Kalk-Halbtrockenrasen: Entbuschung, 2-3 Jahre Frühsommermahd, im Ans. M10
- M13 Instandsetzung und Dauerpflege Streuobstwiesen
- M14 Erhalt und adäquate Pflege von Hecken
- M15 Erhalt von (wärmeleitenden) Gebüschkomplexen
- M16 Rodung von Gehölzen (und Integration in Grünlandnutzung)
- M17 Aufsignatur: Entkusseln
- M18 Aufsignatur: Altrassstreifen
- M19 Aufsignatur: Staffelmahd
- M20 Aufsignatur: Dongeverbot
- M21 Dringlichkeit des Handlungsbedarfs (Maßnahmenumsetzung) zum Erhalt und zur Entwicklung von Kalk-Halbtrockenrasen; I = niedrige Priorität, II = höchste Priorität

Maßnahmen für Wald-Biotop

- M17 Waldbewirtschaftung nach Vorgaben des naturnahen Waldbaus, an Waldtyp angepasst
- M18 Entnahme nicht standortheimischer bzw. nicht standortgerechter Gehölze
- M19 Langfristige Überführung von Nadel- in Laubholzbestände
- M20 Überführung in Wirtschaftswald im außerordentlichen Betrieb (WW a.r.B., Staatswald) bzw. Nutzungsverzicht (Privat- und Kommunalwald)

Sonstige Maßnahmen, flächenhaft / punktuell

- M21 Sukzession, Prozessschutz
- M22 Grünlandbruch: Prüfung der Rechtmäßigkeit, ggf. Anordnung zur Wiederherstellung
- M23 Entfernung Misthaufen
- M24 Entnahme von Sukzessions- bzw. Einzelgehölzen in bzw. im Umfeld von ehemaligen Kalkgesteins-Abbaubereichen

Maßnahmen für Arten, flächenhaft / punktuell (Zielart)

- M25 Sicherung natürlicher oder naturnaher Stillgewässerbereiche (*Triturus cristatus*)
- M26 Optimierung von Amphibiengewässern (*Triturus cristatus*)
- M27 Technischer Amphibienschutz (*Triturus cristatus*)
- M28 Rückbau von Wehren in der Bickenalbtal (*Cottus gobio*, *Unio crassus*)
- M29 Sanierung und Erhöhung von Flusswehren in der Bickenalbtal S Allheim (*Astacus astacus*)

Managementplanung

- Pflegevertrag mit Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA)
- Bewirtschaftungsvertrag m. Landesamt f. Landwirtschaft u. Landesentwicklung (LAL)
- EU-LIFE-Projektfläche: "Regeneration und Erhaltung von Trockenrasen in Deutschland"
- Grenze Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"
- Vorschlag zur Grenzangepassung Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"
- Darstellungsbereich Managementplanung

Managementplanung
Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"

Maßnahmenplan

06.10.2014	Maßnahmenänderung Maßnahmenplanung, Protokollbericht, Blattschnitt, Änderung 21 (zusätzliche Maßnahmen M27)	Ca	Fin
Datum	Änderung	search.igsa.	gpr.

Bearbeiter: NaturHorizont
 Planungsbüro
 Halberstraße 9
 66123 Saarbrücken
 Tel. 0681 980244
 Fax 0681 980499
 e-mail: naturhorizont@landscapes.de

Projekt: Managementplanung Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"
 Anteil: Blatt L 3.3
 Maßstab: 1 : 3.000

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
 Keplerstraße 18
 66117 Saarbrücken

Plan-Nr.: 120908/17
 Blattgröße: 88x79

Teilplan 2b

Maßnahmen außerhalb des bestehenden Natura 2000-Gebietes gelten formal als Entwicklungsmaßnahme

Darstellung auf der Grundlage von Geobasisdaten. Mit Erlaubnis des Landesamtes für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen. Lizenz-Nr. GDZ-10/2012 vom 04.05.2012